

WillisauInfo



Brigitte Troxler
Stadträtin

Ab 1. Januar 2013 ist offizieller Start der «KESB» (Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde) im Landvogteischloss.

Geschätzte Willisauerinnen und Willisauer

Sie lesen in letzter Zeit täglich in den Zeitungen die Berichte über bevorstehende negative Budgets. Es werden Seiten gefüllt mit allen möglichen und unmöglichen Vorschlägen, wie die Ausgaben der Gemeinden reduziert werden können oder sollen oder müssen.

Den Gemeinden wurden mit der Pflegefinanzierung und mit der Einrichtung der Kinder- und Erwachsenenschutz-Behörden neue Aufgaben übertragen, die die Ausgabe-seite stark belasten. Zudem wurden mit der Umsetzung der Unternehmenssteuerreform die Einnahmen mehr als merklich beschnitten. Da sind negative Budgets keine Überraschung, auch bei uns in Willisau nicht.

Die Frage ist nun, wie damit umzugehen ist. Der grösste Teil der Ausgaben kann nicht angetastet werden, da die Gemeinden gesetzlich verpflichtet sind, sie zu tätigen. Macht es nun Sinn, Elternbeiträge an die Musikschule zu

erhöhen, Lagerbeiträge zu streichen, die Vereinsunterstützung zu kürzen oder die Leistungen des Werkdienstes einzuschränken? Ist es zumutbar, an eine Steuererhöhung zu denken, nachdem in den letzten Jahren ja alle von beträchtlichen Erleichterungen profitiert haben?

Das sind Fragen, mit denen wir uns als verantwortliche Stadträtinnen und Stadträte noch intensiver als bisher beschäftigen und mit denen wir nicht leichtfertig umgehen.

Wenn Sie diese Zeilen lesen, werden die Entscheide gefallen sein. Es wird an uns liegen, sie mit den richtigen Argumenten zu vertreten. Darauf, dass Sie, liebe Willisauerinnen und Willisauer, diese Beschlüsse mittragen, hoffen wir.

Mit der Zuversicht, dass die richtigen und verträglichen Entscheidungen getroffen werden, wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst.

► **Zentrale Dienste**

► **Einwohnerkontrolle Geburten**

Geburtsliste 25. Juni 2012 bis 20. September 2012 (Publikation freigegeben)

Dunja Milic, Tochter von Miljan und Tanja Milic-Korunovic, Bahnhofplatz 6, geb. 25. Juni 2012

Anja Louisa Kuster, Tochter von André und Astrid Kuster-Bär, I der Sänti 18, geb. 4. Juli 2012

Larissa Gjetaj, Tochter von Manuel und Sose Gjetaj-Markaj, Mohrenplatz 5, geb. 15. Juli 2012

Ayman Abdinur Enow, Sohn von Lull Abdinur Enow, Im Grund 11, geb. 18. Juli 2012

Amanda Felder, Tochter von Konrad und Regula Felder-Zimmerli, Menznauerstrasse 4b, geb. 25. Juli 2012

Julia Rölli, Tochter von Willy und Luzia Rölli-Bucher, Haldenstrasse 5, geb. 3. August 2012

Livia Schuler, Tochter von Martin Hirsiger und Karin Schuler, Bleikimatt 15, geb. 10. August 2012

Levin Lleshaj, Sohn von Rikard und Arta Lleshaj-Nrecaj, Schlüsselacher 3, geb. 10. August 2012

Lena Bucher, Tochter von Anton und Andrea Bucher-Odermatt, Haldenstrasse 17c, geb. 26. August 2012

Lina Peter, Tochter von Jan und Regina Peter-Stocker, Haldenstrasse 23, geb. 27. August 2012

Jonathan Aurel Hodel, Sohn von Pirmin und Denise Hodel-Meier, Obergeissburgstrasse 7, geb. 31. August 2012

Jamal Mahamed Ismail, Sohn von Sugal und Silvana Mahamed Ismail-Schumacher, Hauptgasse 1, geb. 2. September 2012

Neo Kunz, Sohn von Marcel und Claudia Kunz-Roth, Hoger 13, geb. 3. September 2012

Lars Bussmann, Sohn von Peter und Sylvia Bussmann-Duss, I der Oeli 3, geb. 6. September 2012

Finja und Yanic Jaeggi, Tochter und Sohn von Richard und Regula Jaeggi-Widmer, Schlüsselacher 5, geb. 7. September 2012

► **Personal**

► **Eintritte**

keine

► **Austritte**

Roland Koller, Bauamt, per Ende Oktober

Céline Wittwer, Zentrale Dienste, per Ende August

► **Lehrabschlussfolge**

Wir gratulieren herzlich zur erfolgreich bestandenenen Lehrabschlussprüfung:

Fabienne Birrer, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kauffrau Profil E mit BM

Céline Wittwer, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum, Kauffrau Profil E

Regina Marti, Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmat, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

Lukas Wiprächtiger, Alterszentrum Willisau, Heim Breiten, Küchenangestellter EBA

► **Dienstjubiläum Juli bis September**

25 Jahre: **Lisbeth Gassmann-Lustenberger**, Schulhaus Rohrmatt

15 Jahre: **Martha Kuster-Peter**, Schulhaus Schloss

Carmen Twerenbold, Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmat, Fachfrau Betreuung FaBe mit Ehrenmeldung 5.7

► Teamfördernde Anlässe

Firmen-Cup

k.b. Am 14. August 2012 führte der Kavallerie- und Reitverein Willisau anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums den Firmen-Cup durch. Auch die Stadtkanzlei war mit einem Team dabei. Unsere drei Sportler mussten mit dem Pferd (Ramona Heller), mit dem Bike (Peter Aregger) und joggend (Philipp Christen) jeweils einen Parcours durchqueren. Unsere Gruppe wurde zwar wegen eines Sturzes disqualifiziert, jedoch hatten alle viel Spass. Vielen Dank an die Teilnehmer!

*Peter Aregger, Ramona Heller und Philipp Christen
(v. l. n. r.).*



Personalausflug DLZ

b.m. Am Dienstag, 10. Juli 2012 trafen sich die Mitarbeitenden vom Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum zum alljährlichen Geschäftsausflug am Bahnhof in Willisau. Weiter ging es mit dem Zug Richtung Luzern. Wie jedes Jahr, war das Reiseziel ein Geheimnis. Eine Kaffeepause im Bistro Luz, mit prächtiger Aussicht auf den See, stärkte uns für die Weiterfahrt mit dem Schiff nach Küsnacht. Von dort aus, ging es mit dem Zug weiter nach Arth Goldau. Nach einem kurzen Fussmarsch erreichten wir dann den Tierpark Goldau. Am Nachmittag wurde es richtig wild. Von zwei fachkundigen Tierpflegern wurden wir durch die Gehege der Bären und Wölfen geführt. Schon bald stand die Heimreise Richtung Luzern wieder an. In Luzern nahmen wir anschliessend den Zug zurück nach Willisau. Im Restaurant Terrasse wurden wir mit einem leckeren Abendessen überrascht.



Knochenlektion im Bärengehege.

► Bau/Betriebe

► Baubewilligungen Juni bis September 2012

28. Juni 2012

Brun Othmar, Vordereimatt 2, 6130 Willisau, Parzelle 528.679, GVL-Nr. 528.286, Vordereimatt – Umbau Anbindestall in einen Laufstall für Milchkühe mit Anbau einer Fressachse, eines Futterterrens und von Laufhöfen

Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Abt. Natur, Jagd und Fischerei, Centralstrasse 33, 6210 Sursee, Parzelle 528.850 und 528.7068, Ostergau – Aufstellen von zwei Infotafeln im Naturschutzgebiet Ostergau

Stadt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Parzelle 528.837, Ostergau – Neubau Parkplatz Ostergau

Erbengemeinschaft Bourqui Marc, c/o Markus Schärli, Bleiki 11, 6130 Willisau, Parzelle 529.278, GVL-Nr. 529.210, Ettiswilerstrasse 4 – Umnutzung bisherige Bankräume in Zahnarztpraxis

Imhof-Kunz Edgar und Flavia, Höchhusmatt 1, 6130 Willisau, Parzelle 529.88, GVL Nr. 529.52, Hauptgasse 31 – Neuer Zugang Südseite, Treppe mit Rampenanlage, Neugestaltung Haupteingang, neue Fenster Nordfassade, Rollstuhlgängiger Lift, neue Wohnung im 3. OG-DG

12. Juli 2012

Bucher-Heller Peter, Gross-Gunterswil 1, 6130 Willisau, Parzelle 528.316, GVL-Nr. 528.30d, Gross-Gunterswil 1 – Neubau Remise mit Pferdeboxen

Emil Peyer AG, Rossgassmoos, 6130 Willisau, Parzelle 528.1835, GVL-Nr. 528.1013, Gulp 1 – Neubau Mehrfamilienhaus mit sechs Eigentumswohnungen und integrierten Garagen

Good House Immobilien AG, Büelgass 5, 6204 Sempach, Parzelle 528.1890, GVL Nr. 528.1014, Oberschlossfeld 31 – Neubau Einfamilienhaus

Schmid-Matter Bruno, Ettiswilerstrasse 22, 6130 Willisau, Parzelle 528.198, GVL-Nr. 528.424, Ettiswilerstrasse 22 – Umbau Wohnhaus und Ersatz Heizung sowie Einbau von zwei Kleinwohnungen

Kaufmann Gregor, Haldenstrasse 16, 6130 Willisau, Parzelle 529.258, GVL-Nr. 529.132, Postplatz 3 – Fassadensanierung und neuer Fassadenanstrich, neue Vordächer, Erneuerung Fenster und Fensterläden

Kneubühler-Troxler Peter und Marie-Theres, Schwyzer-matt 2, 6130 Willisau, Parzelle 529.749, GVL-Nr. 529.533, Schwyzer-matt 2 – Neubau Photovoltaikanlage

26. Juli 2012

Sekulic Veljko, Geissburghalde 22b, 6130 Willisau, Parzelle 528.630, GVL-Nr. 528.651, Geissburghalde 22b – Neue Heizung mit Luft-Wasser-Wärmepumpe

09. August 2012

Loosli-Kurmann Beat und Monika, Scheimatt, 6132 Rohrmatt, Parzelle 528.745, GVL-Nr. 528.355, Scheimatt – Anbau Wintergarten unbeheizt sowie Sanierung und Erweiterung Balkon

Strassengenossenschaft Schülen-Schülenmoos, Herr Peter Meier, Schülen-Unterhaus 1, 6130 Willisau, Parzelle 528.1117, Schülestrasse – Befestigung einer Naturstrasse mit Beton

6. September 2012

ALDI SUISSE AG, Herr Marc Plüss, Industriestrasse 17, 6252 Dagmersellen, Parzelle 528.196, GVL-Nr. 528.956, Ettiswilerstrasse 29 – Neubau Kehrreiteinhausung für 4 Stahlcontainer und 4 Bio-Tonnen

Evang.-Ref. Kirchgemeinde Willisau-Hüswil, Adlermatte 14, 6130 Willisau, Parzellen 528.75 und 528.76, Menznauerstrasse 8/20 – Erschliessung Parzelle Nr. 75

Pilag AG, Bahnhofstrasse 13, 6130 Willisau, Parzelle 529.63, GVL-Nr. 529.24, Hauptgasse 26 – Einbau von zwei Fenstern

Stadt Willisau, Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Parzelle 529.84, 529.1, 529.13 und 529.97, Hauptgasse – Sanierung Kirchenplatz (Gassensanierung)

20. September 2012

Item Daniel und Carmela, Bahnhofplatz 6, 6232 Geuensee, Parzelle 528.74, GVL-Nr. 528.444, Menznauerstrasse 12 – Umbau Wohnhaus

Meier-Koller Josef, Guggi 2, 6130 Willisau, Parzellen 528.1044 und 528.1056, Guggi – Verschiebung von ca. 100 m³ Humus für Kulturlandverbesserung

Vogel Müller Peter, Sottikestrasse 13, 6130 Willisau, Parzelle 528.186, GVL-Nr. 528.417, Sottikestrasse 13 – Kellersanierung / Feuchtigkeitsisolationen, Freizeit- und Gartenraum, EG + OG wärmetechnische Sanierung Fassade, Vordach Keller in Glas

Ineichen-Scherrer Daniel und Monika, Am Schützenrain 7, 6130 Willisau, Parzelle 529.335, GVL-Nr. 529.298, Am Schützenrain 7 – Umbau des Anbaus

MBN Baubereich AG, Neuenschwander Beat und Rööfli Marlene, Ostergauerstrasse 8a, 6130 Willisau, Parzellen Nr. 529.860 und 528.1797, GVL-Nr. 529.671, Seewag 3 – Firmentafel an Fassade

Stöckli-Aregger Elisabeth, Sonnengrund 7, 6130 Willisau, Parzelle 529.618, GVL-Nr. 529.678, Im Grund 10 – Ersatzneubau 4-Familienhaus mit Einstellhalle

Troxler-Stadelmann Erich, Käppelimmatt 2, 6130 Willisau, Parzelle 529.345, GVL-Nr. 529.242, Adlermatte 11 – Büroanbau und energetische Sanierung des bestehenden Wohn- und Geschäftshauses

► **Informationsstelen und Markierungen im Naturschutzgebiet Ostergau**

m.m. Das Ostergau gehört zu den reizvollsten Weiherlandschaften des Kantons Luzern. Neu sind nun im Naturschutzgebiet Informationsstelen und Gebietsmarkierungen aufgestellt worden. Zudem wird das Gebiet von lokalen Betreuungspersonen regelmässig begangen.

Das Ostergau ist eine ehemalige Moorlandschaft, welche ab dem 17. Jahrhundert landwirtschaftlich genutzt wurde. Die Weiher entstanden infolge der intensiven Torfstecherei vor allem während des Zweiten Weltkrieges. In den darauffolgenden Jahrzehnten eroberte sich die Natur ihren Platz immer mehr zurück. Amphibien fanden in den Weihern wertvolle Laichplätze. Vögel legten in den schilfbesäumten Uferändern ihre Nester an und seltene Moorpflanzen breiteten sich in den benachbarten Feuchtstellen wieder aus. Um diese Naturwerte zu sichern, erliess die Luzerner Regierung 1971 eine erste Schutzverordnung.

Neue Verhaltensregeln...

Seit 2011 gelten mit der revidierten Schutzverordnung neue Nutzungsbestimmungen und Verhaltensregeln. Um störungsempfindliche Tierarten im Ostergau zu erhalten und zu fördern gilt im ganzen Schutzgebiet ein Wegegebot. Hunde sind innerhalb der Schutzzonen an der Leine zu führen. Die fischereiliche Nutzung der Torfstichweiher ist für Berechtigte während der Brutvogelzeit von anfangs April bis Ende Juli nur entlang der Feldwege gestat-

tet. Damit mit Privatfahrzeugen nicht mehr wild im Gebiet parkiert wird, erstellt die Stadt Willisau an der Rötbergstrasse in den nächsten Monaten einen Besucherparkplatz.

...und Informationsstelen

Neu ist das Schutzgebiet nun mit Tafeln markiert worden. Zudem liefern zwei Informationsstelen interessante Fakten über das Schutzgebiet und seine naturkundlichen Besonderheiten. Künftig wird die Weiherlandschaft regelmässig von lokalen Betreuungspersonen begangen. So soll sichergestellt werden, dass das wertvolle Naturschutzgebiet gedeiht.

Weitere Auskünfte:

Matthias Merki
 Dienststelle Landwirtschaft und Wald
 Telefon 041 925 10 46
 matthias.merki@lu.ch



Die neue Infostelle am Torfstichweiher im Ostergau (Bild Matthias Merki).

► **Verordnung über das Abfeuern von Feuerwerken**

red. Die Stadt Willisau erlässt zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, gestützt auf die Gemeindeordnung vom 1. Januar 2008, die Verfassung des Kantons Luzern vom 17. Juni 2007 (SRL 1) sowie in Ausführungen des eidgenössischen Sprengstoffgesetzes (SR 941.41), folgende Verordnung:

Artikel 1: Allgemeines

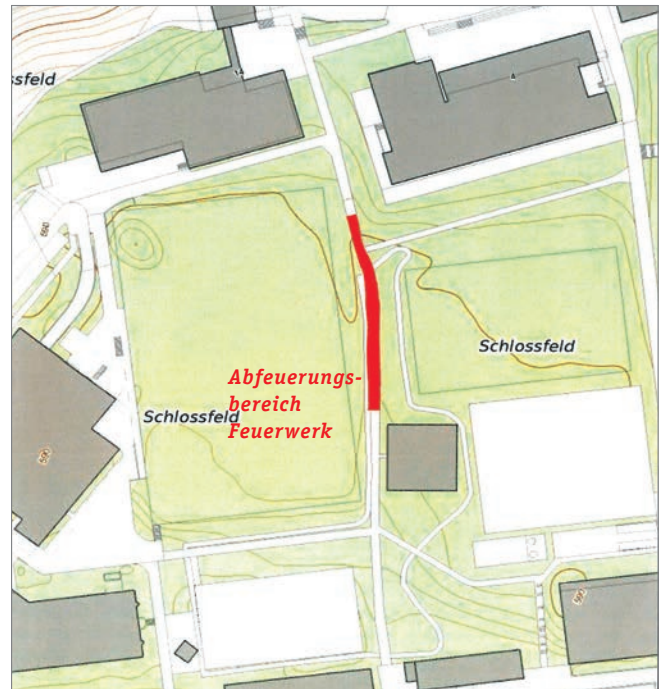
1. Diese Verordnung regelt das Abfeuern und Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen, insbeson-

dere Feuerwerken, auf dem Gemeindegebiet. Grundsätzlich unterliegen diese Tätigkeiten je nach Kategorie einer kommunalen Melde- resp. Bewilligungspflicht. Bewilligungen werden vom Stadtrat unter Festlegung der Auflagen erteilt. Der zuständige Polizeiposten wird schriftlich über eine erteilte Bewilligung informiert.

2. Grundsätzlich darf auf dem ganzen Gemeindegebiet zwischen 22:00 und 06:00 Uhr kein Feuerwerk abgebrannt werden. In den Sommermonaten Juni bis

August muss das Abbrennen bis 22.30 Uhr abgeschlossen sein. Für den Bundesfeiertag (1. August oder vorgezogene Feiern am 31. Juli) und die Silvesternacht gilt keine zeitliche Beschränkung. Weitere Ausnahmen können vom Stadtrat bewilligt werden.

3. Aufgrund von bestimmten Wetterverhältnissen (z. B. Trockenheit, Feuerverbot), kann ein Feuerwerk kurzfristig durch den Stadtrat Willisau abgesagt werden.
4. Wer mit Sprengmitteln oder pyrotechnischen Gegenständen umgeht, ist verpflichtet, zur eigenen Sicherheit wie auch zum Schutz von Leben und Gut der Anderen alle nach den Umständen gebotenen und zumutbaren Sicherheitsmassnahmen zu treffen.
5. Die Versicherung ist Sache des Veranstalters.
6. Bei Veranstaltungen auf dem Areal Schlossfeld dürfen Feuerwerke nur auf dem Gehweg zwischen HPS und Pavillon (gemäss Situationsplan nebenan) abgefeuert werden.



Auf dem Areal Schlossfeld dürfen Feuerwerke nur auf dem rot markierten Gehweg abgefeuert werden.

Artikel 2: Melde- resp. Bewilligungspflicht nach Kategorien

Kategorie I

Diese Kategorie enthält keine Raketen, dagegen Bengalstreichhölzer, kleine Vulkane, Tischbomben und kleine Knallkörper. Für solche Feuerwerke gilt keine Melde- oder Bewilligungspflicht.

Kat.	Bezeichnung	max. Satzmenge (Anfeuerung, Treib- und Effektsatz)	max. Knallsatzmasse
I	Kleinstfeuerwerk Feuerwerksspielwaren Scherzartikel	3 g	0,5 g Nitrocellulose (max. 12,6% N) oder 2,5 mg Silberfulminat oder 10 mg Chloratsätze oder 10 mg Perchloratsätze

Kategorie II

Diese Kategorie enthält kleine Raketen, Vulkane, Sonnen und Knallkörper. Für solche Feuerwerke gilt eine Meldepflicht.

Kat.	Bezeichnung	max. Satzmenge (Anfeuerung, Treib- und Effektsatz)	max. Knallsatzmasse
II	Kleinf Feuerwerk Silvesterfeuerwerk	50 g 20 g in Raketen, (davon max. 10 g Effekt), max. 200 g in zusammengesetzten Gegenständen	6 g Schwarzpulver (max. 25 g in zusammengesetzten Gegenständen)

Kategorie III

Diese Kategorie enthält Raketen, grosse Vulkane und grosse Knallkörper. Für solche Feuerwerke gilt eine Bewilligungspflicht. Sie dürfen nur durch einen Fachmann gezündet werden. Die Unterschrift des Sprengmeisters ist vorzulegen.

Kat.	Bezeichnung	max. Satzmenge (Anfeuerung, Treib- und Effektsatz)	max. Knallsatzmasse
III	Mittelfeuerwerk (Gartenfeuerwerk)	250 g 75 g in Raketen max. 800 g in zusammengesetzten Gegenständen (max. 12 Teile) max. 1200 g Wasserfall	100 g Schwarzpulver oder 50 g andere Nitratgemische oder 40 g Schwarzpulver oder 20 g andere Nitratgemische in Raketen

Kategorie IV

Für alle Feuerwerke dieser Kategorie gilt eine Bewilligungspflicht. Sie dürfen nur durch einen Fachmann gezündet werden. Die Unterschrift des Sprengmeisters ist vorzulegen.

Kat.	Bezeichnung	max. Satzmenge (Anfeuerung, Treib- und Effektsatz)	max. Knallsatzmasse
IV	Grossfeuerwerk	unbegrenzt	unbegrenzt

► **Feuerbrandsituation 2012**

k.r. Der Feuerbrand ist eine gefährliche – und meldepflichtige – Bakterienkrankheit. Sie befällt Obstkulturen (Apfel, Birne, Quitte), aber auch Weissdorn, Vogel- und Mehlbeere oder Feuertorn. Gefährdet sind neben den Obstanlagen, Hausgärten, Hochstammbäume, Parkanlagen, Waldränder und Hecken.

2007 hat der Feuerbrand grosse Schäden angerichtet. Im Kanton Luzern konzentriert sich die Bekämpfung des Feuerbrandes auf die Schutzobjekte. Eine wichtige Massnahme ist das Pflanzverbot für anfällige Feuerbrand-Wirtspflanzen. Die kantonale Stelle für Landwirtschaft und Wald hat anfangs Juni gemeldet, dass die allgemeine Feuerbrandsituation in diesem Jahr noch nicht abschliessend zu beurteilen sei.

Die aktuelle Feuerbrandsituation wird wie folgt beurteilt: «Die Bedingungen waren vom 28. bis 30. April, vom 10. bis 11. Mai und vom 25. bis 31. Mai ideal für

Feuerbrandinfektionen. In Blüte standen an diesen Infektionstagen Birne, Apfel, Quitte, Weissdorn, Vogelbeere, Mehlbeere, Cotoneaster, Chaenomeles und Feuertorn. Das heisst, in diesem Jahr sind alle Feuerbrandwirtspflanzen betroffen!

Ab dem 10. Mai 2012 wurden bisher auf ca. 30 Erwerbsobstbetrieben in 20 Gemeinden im Seetal, Suhrental und in den Regionen Grosswangen, Willisau und Meierskappel Feuerbrand festgestellt. Der Befall ist schwach bis stark. Betroffen sind vor allem die Sorten Gala, Jonagold, Maigold, Topaz, Braeburn und Birnen. Bei Gala wurden viele Schleimtropfen beobachtet, befallene Blütenbüschel und Jungtriebe begannen zu welken. Auf Hochstammbäumen wurden Blüten- und Triebinfektionen bisher in 3 Gemeinden festgestellt.

Bei Blüteninfektionen sind die Blütenbüschel braun und bleiben am Baum hängen. Beim Übergang von krank



Befall Feuerbrand: Triebbefall (links) und Blüteninfektion (rechts).

auf gesund ist die Rinde rotbraun, nicht aber der Holzteil. Die Blätter sind lederig. Entscheidend für die Sanierung ist, ob die Krankheit sich weiter entwickelt. Je nach Sorte und Befallsstärke gibt es Unterschiede. Weniger anfällige Sorten mit schwachem und abgestopptem Befall sind nicht zwingend zu roden. Quitten, Gelbmöstler, Grönmöstler und Blauacher Wädenswil weisen auch in diesem Jahr einmal mehr häufig Neubefall aus.

Besonders auffallend ist der Altbefall, der auf anfälligen Birnen, Äpfeln und Quitten auftritt. Es handelt sich um ganze Astpartien, die nun abgestorben sind. Häufig sind es Triebinfektionen aus dem Vorjahr, die im Vorjahr noch nicht feststellbar waren. Altbefall ist dann zu roden, wenn er am Baum weiter wächst oder neue Blüteninfektionen verursacht hat. Solche Bäume sind eigentliche Streuer des Feuerbrandes. Sie sind in der ganzen Befallszone, also auch ausserhalb der Schutzobjekte zu roden.

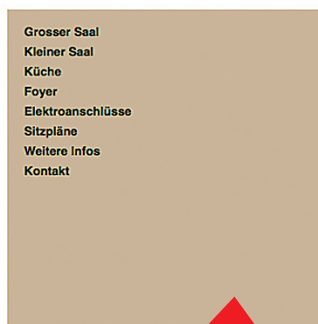
Bei Cotoneaster, Weissdorn, Mehlbeere und Feuerdorn ist die Situation noch nicht abschliessend beurteilbar.»

Der ganze Kanton Luzern ist in der Befallszone. Daher wird die Eindämmungsstrategie verfolgt. In den eigentlichen Kernobstkulturen und Hochstammobstgärten (Schutzobjekte) wird die Strategie der konsequenten Bekämpfung und Eindämmung verfolgt.

Um das Verbreiten von Feuerbrand zu verhindern, sind Besitzer von Kernobstbäumen gehalten, die Augen offen zu halten und verdächtige Wahrnehmungen umgehend dem Landwirtschaftsbeauftragten Peter Heller, Hinter-Oberberg zu melden (Telefon 041 971 06 71 oder Natel 079 798 67 08). Er nimmt die Verdachtsmeldungen entgegen und koordiniert den Einsatz der Feuerbrandkontrolleure.

Das Augenmerk hat auch unerwünschten Neophyten wie Japanischem Staudenknöterich, Ambrosia, Riesensäureklee und Kreuzkraut zu gelten. Diese sind entweder giftig oder können heftige Allergien auslösen. Wir danken Ihnen allen, wenn Sie mithelfen, Feuerbrand und Neophyten unter Kontrolle halten zu können.

▶ **Veranstaltungen in der Festhalle Willisau**



Die aktuellen Veranstaltungen in der Festhalle werden neu jeweils auf der Homepage www.festhalle.willisau.ch aufgeschaltet.

Nächste Anlässe

Donnerstag und Samstag, 26./29. September 2012
Jahreskonzert Jodlerklub Heimelig

Freitag und Samstag, 05./06. Oktober 2012
Lotto Schützenverein Willisau-Land

Willkommen in der Festhalle Willisau

Sie suchen eine geeignete Lokalität für eine Veranstaltung in Willisau, dem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum des Luzerner Hinterlandes. Die Festhalle Willisau erfüllt mit ihrer Infrastruktur hoch stehende Ansprüche für kleinere und grössere Veranstaltungen. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie alles Wissenswerte über unser Angebot.

Ist es ein Konzert, eine Ausstellung, ein Firmenfest, eine Delegiertenversammlung, ein Seminar usw. Was immer Sie planen, vom Privatfest bis hin zu überregionalen Events, von 10 - 2500 Besuchern, mit der Wahl

▶ **Energietag vom 27. Oktober 2012: ersetzen hilft sparen**



Ihr Kühlschrank, Ihre Waschmaschine oder auch Ihr Fernseher leisten Ihnen sicher schon lange gute Dienste. Vielleicht dachten Sie bereits daran, ein modernes,

mit allen Raffinessen ausgestattetes Gerät zu kaufen, wollten aber warten, bis Ihr Altes den Geist aufgibt? Aus Gründen der Energieeffizienz kann es interessant sein, ein älteres Modell zu ersetzen, bevor es nicht mehr funktioniert.

Rund um den energyday 2012 finden vom 22. Oktober 2012 bis am 4. November 2012 verschiedene Informationen und Aktionen rund um das Thema «Der rechtzeitige Geräteersatz» statt.

Den Flyer zur Aktion können Sie auf dem Bauamt Willisau oder auf www.willisau.ch unter News beziehen. Auf www.energyday.ch finden Sie zusätzliche Informationen zum Thema des rechtzeitigen Ersatzes alter Geräte und zu den Aktionen rund um den energyday12 vom 27. Oktober 2012.

Dank der Energieetikette können Käufer auf einen Blick erkennen, ob ein Gerät zu den effizienten oder

weniger effizienten Modellen gehört. Das bestehende einfache System mit den grünen Pfeilen für sparsame und den roten Pfeilen für Geräte mit hohem Stromverbrauch führte zu einem durchaus erwünschten Nachahmungseffekt und damit zu einer Erweiterung des Einsatzfeldes der Energieetikette. Nicht nur Geräte, sondern auch andere Produkte, welche keinen Strom verbrauchen, erhielten eine Energieetikette.

Produkte mit Energieetikette	Status	Aktuell beste Klasse	
Kühl-/Gefriergeräte	neue Energieetikette ab 2012	A+++	
Waschmaschinen	neue Energieetikette ab 2012	A+++	
Geschirrspüler	neue Energieetikette ab 2012	A+++	
Tumbler	neue Energieetikette in Planung	A	
Backöfen	neue Energieetikette in Planung	A	
Raumklimageräte	neue Energieetikette in Planung	A	
Kaffeemaschinen	freiwillige CH-Etikette	A	
Lampen	Weiterführung der best. Etikette	A	
TV-Geräte	neu ab 2012	A++	
Personenwagen	neue Energieetikette ab 1 August 2012	A	

▶ Sportzentrum Willisau

▶ Freibad Willisau

Badi-Saison 2012 beendet – Wettbewerbsgewinner ermittelt

Die Badi-Saison 2012 dauerte vom 2. Mai bis am 11. September und hat uns 65 Badetage beschert. Den frequenzstärksten Tag verzeichnete die Willisauer Badi am 19. August mit gut 900 Besuchern (Hitzetag und Ferienende). Während des ganzen Sommers wurden knapp 18'000 Gäste im idyllischen Freibad gezählt.

Vor Saisonende wurde in der Badi ein Wettbewerb durchgeführt. Folgende 12 Badegäste haben einen Preis gewonnen: Alexander Schacher, Hauptgasse 40, Willisau; Oskar Vonarburg, Höchhusmatt 13, Willisau; Christian Loosli, Hinteregg, Willisau; Monika Junker, Wolhuserstrasse 18a, Menznau; Merle Blos, Sternemattring 8, Willisau; Olaf Borchert, Kreuzstrasse 3a, Willisau; Christoph Meier-Schemm, Schwyzermatt 11, Willisau; Adrian Kurmann, Sottikestrasse 23, Willisau; Cindy Roos, Altschmitten 13, Gettnau; Roger Bühler, Tälebach 3a, Willisau; Lars Delb, Rüttsch 16, Willisau; Rosi Schmid, Ed-Huberstrasse 16, Grosswangen



Ziehung des Freibad-Saisonschluss-Wettbewerbs durch Corina Kurmann, Michael Stocker, Aurel Küng und Lara Arnold (v. l. n. r.) von der 2. Primarschule Ettiswil unter Aufsicht von Pius Stauffer, Leiter Administration im Sportzentrum Willisau. Die Preise können bis Mitte November an der Hallenbad-Kasse abgeholt werden.

► **Hallenbad**

Kennen Sie die Hallenbad-Hits?

Während im Freibad das Wasser abgelassen und die ganze Anlage eingewintert wird, kommt die Saison im Hallenbad so richtig in Schwung.

Haben Sie gewusst, dass . . .

- es ein Frühschwimmen gibt (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 06.15–08.00 Uhr)
- es auch ein Mittagsschwimmen gibt (täglich 11.30–13.10)
- am Mittwoch und Donnerstag die Wassertemperatur erhöht ist (WarmWasserTage mit 30 bis 30,5°C)

- wir an den schulfreien Tagen immer viele Spielgeräte im Wasser haben
- wir viele Schwimm- und Aquafit-Kurse anbieten
- unser Hallenbad auch für Privatanlässe gemietet werden kann
- unser Hallenbad und sämtliche Sportanlagen seit 1998 ökologisch, das heisst mit einheimischen Holzschnitzeln beheizt werden
- das neue Schwimmkursprogramm vor Ende Dezember erscheint.

Geben Sie uns Bescheid, wenn Sie dieses per Post erhalten möchten oder schauen Sie es sich auf unserer Homepage www.sportwillisau.ch an.

► **Sportzentrum Willisau**

Sport treiben – bei uns bist du an der richtigen Adresse!

Das Sportzentrum Willisau ist der Dienstleistungsbetrieb in Sachen Sport für Schulen, Vereine und die sporttreibende Bevölkerung von Willisau und seinem grossen Einzugsgebiet. Die vielen Sportanlagen sind gut unterhalten, werden immer weiter optimiert und auch sehr gut bewirtschaftet.

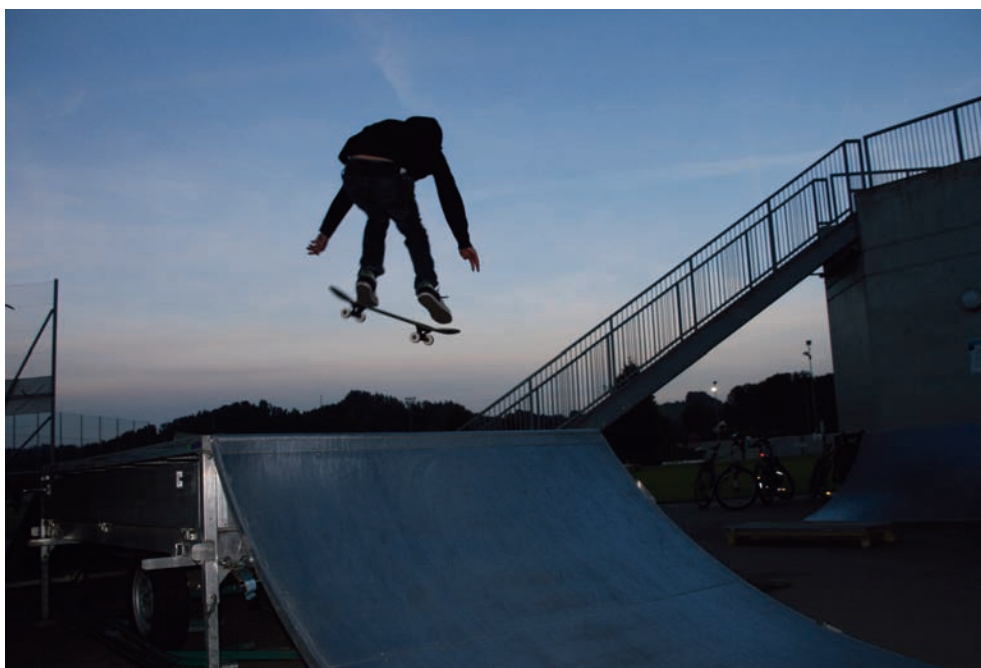
Im vergangenen Sommer ist das vielfältige Angebot durch eine grosse Beachvolleyanlage erweitert worden. Diese Anlage war auch der grosse Renner in den vergangenen Monaten.

Auf unserer Homepage www.sportwillisau.ch erhalten Sie Informationen zu «Sport, Fitness und Freizeit

in Willisau». Sie können auf dieser Homepage auch auf einem Werbefilm verfolgen, was im Sportzentrum Willisau alles möglich ist. Schauen Sie doch einfach einmal rein. Bei Fragen erreichen Sie uns unter 041 972 60 10 oder sport@willisau.ch.

Skateanlage mit zweiter Halfpipe

Die Skateanlage, welche jeweils von Frühling bis Spätherbst auf der Nordostseite der Sporthalle BBZ steht, ist um eine zweite Halfpipe erweitert worden. Damit hat die Willisauer Skater-Jugend noch mehr Möglichkeiten, faszinierende Tricks zu üben und bei der Ausübung ihres sportlichen Hobbys den ultimativen Kick zu erleben. Die Verbesserungsideen der Jugendlichen sind durch das Sportzentrumteam und Peter Krügel, Willisau umgesetzt worden. Achtung: Auch bei dieser Skateanlage ist das Rauch- und Alkoholverbot einzuhalten, welches auf dem gesamten Schlossfeldareal gilt. Ganz nach dem Motto: «Nur CLEAN ist echt COOL!»



Unser Bild zeigt Simon Häfliger bei einem Jump im Gegenlicht.

▶ **Finanzen**

▶ **AHV-Zweigstelle Willisau: Anmeldung zum Bezug der AHV-Rente**

s.e. Wer seine Altersrente beziehen möchte, muss den Anspruch anmelden. Wir empfehlen, die Anmeldung drei bis vier Monate vor dem Erreichen des Rentenalters (Frauen bei 64 Jahren, Männer bei 65 Jahren) einzureichen.

Vorbezug oder Aufschieb der Rente

Im Rahmen des flexiblen Rentenalters können Frauen und Männer den Bezug der Altersrente:

- entweder um 1 oder 2 Jahre vorziehen
- oder um 1 bis höchstens 5 Jahre aufschieben.

Die vorbezogene Rente wird dauernd gekürzt.

- 1 Jahr Vorbezug, Kürzung: 6,8 %
- Jahre Vorbezug, Kürzung: 13,6 %

Der Aufschieb der Altersrente führt hingegen zu einer Erhöhung der Rente von 5,2 % bis auf 31,5 %.

Weitere Infos finden Sie unter www.ahvluzern.ch. Für Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Willisau über Telefon 041 972 63 00 oder E-Mail ahv-zweigstelle@willisau.ch gerne zur Verfügung.

▶ **Regionales Steueramt**

Anschluss Steueramt Luthern zum Regionalen Steueramt Willisau

b.s. Das Regionale Steueramt Willisau wächst per 27. November 2012 weiter an. Die Gemeinde Luthern hat sich im Hinblick auf das Projekt LuTax (zentrale Steuerlösung

des Kantons Luzern) dazu entschlossen, das Steueramt nach Willisau auszulagern. Die Mitarbeitenden des Steueramtes freuen sich auf diese neue Aufgabe.

▶ **Soziales**

▶ **Alterszentrum Willisau**

Alterszentrum Willisau, Heime Breiten / Zopfmat

k.s. Seit Mitte August 2012 arbeitet **André Kammermann** als Stellvertretung des Technischen Dienstes im Alterszentrum Willisau. Seine Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt hat er im Alters- und Pflegeheim in Ruswil absolviert. Er konnte somit bereits Erfahrungen im Technischen Dienst und im Umgang mit betagten Menschen sammeln. Wir heissen ihn als neuen Mitarbeiter im Team Breiten/Zopfmat ganz herzlich willkommen.



▶ **Weiterbildung und Prüfungserfolge**

Frau Susanne Kurmann und Frau Margrit Peter, beide Alterszentrum Willisau, Heim Zopfmat, haben erfolgreich die Nachholbildung Fachfrau Hauswirtschaft EFZ als 2-jährige Ausbildung absolviert.

Herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

Alterssiedlung Zopfmat

zu vermieten ab sofort in der Zopfmat 2

2-Zimmer-Wohnung

Weitere Auskünfte erteilt:

Martin Wermelinger, Abteilungsleiter Bauamt,
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau, Tel. 041 972 63 81,
martin.wermelinger@willisau.ch

► **Advents- und Weihnachtszeit im Alterszentrum Willisau Heime Breiten und Zopfmat**



Dieses Jahr gibt es in der Adventszeit im weihnachtlich dekorierten Alterszentrum Willisau ein Novum! Vor dem 1. Advent ist es üblich, die Einrichtung weihnachtlich zu schmücken. Die vielen unterschiedlichen Weihnachtsbäume können dann in den einzelnen Bereichen bestaunt und bewundert werden. In der Cafeteria und in den Aufenthaltsräumen im Heim Breiten und im Heim Zopfmat sorgt eine wunderschöne selbstgebastelte Dekoration mit vielen Lichtern bei Bewohnern und Besuchern für weihnachtliche Stimmung.

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklasse von Frau Feierabend gestalten 24 Bilder zum Thema Advent, die vom 1. bis 24. Dezember 2012 allabendlich in der Cafeteria und in der Lounge im Heim Zopfmat wie auch im Speisesaal und in der Eingangshalle Heim Breiten aufgehängt werden. Begleitet wird der besinnliche Akt von Gesang, Gedichten, Düften, Lichtern, Tee, Gebäck usw.

Am 19. Dezember um 18.30 Uhr ist die gesamte Klasse von Frau Feierabend zu Gast in der Cafeteria des Heimes Zopfmat. Dort werden sie die Bewohnerinnen und Bewohner mit schönen Weihnachtsliedern erfreuen. Alle Bewohner, Anwohner, Schüler, Familien und Gäste sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. Die Schulklasse von Herrn Lütholf aus Luthern führt je an einem Nachmittag ein weihnachtliches Krippenspiel auf. Im Heim Zopfmat wird dies am 20. Dezember und im Heim Breiten am 21. Dezember sein. Im Anschluss feiern wir in beiden Heimen eine besinnliche Weihnachtsfeier mit all unseren lieben Bewohnerinnen und Bewohnern. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie mit uns eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

► **Kultur**

► **Kulturkommission**

**Tumme, Böckli, Stigeligumpe.
50 Schweizer Bewegungsspiele aus alter Zeit**

g.m. Die Kulturkommission Willisau hat das Buch «Tumme, Böckli, Stigeligumpe» von Paula Troxler finanziell unterstützt. Das Buch wurde von der Willisauerin grossartig illustriert, die Spiele sind durch diese optisch liebevollen Spielanleitungen zusätzlich erklärt.

Kässtechet, Bolzschüssa, Tribis, Öchslstupfa, oder dem Hornussen ähnliche Niggelspiele wie Grüscht oder Knieparla: Unzählig viele Wurf-, Fang-, Lauf-, Kegel-, Versteck-, Ball- und Kampfspiele wurden in alter Zeit in der Schweiz gespielt. Manche waren nur in einem einzigen Ort bekannt und wurden dort vom ganzen Dorf oder den Kindern eines Dorfes gespielt, andere wieder waren so populär, dass sich Mannschaften benachbarter Gemeinden im Wettkampf miteinander übten.

Die allermeisten dieser Älpler-, Dorf- und Stadtspele sind heute vergessen. «Tumme, Böckli, Stigeligumpe» stellt die schönsten davon vor. Liebevoll illustriert und mit zahlreichen Spielanleitungen versehen, zeichnet das Buch ein vergessenes Stück Schweizer Brauchtums nach und regt zur Wiederentdeckung und Wiederbelebung alter Spieltraditionen an. Das Buch ist in den Willisauer Buchhandlungen erhältlich.



► **Einladung zum 4. Willisauer Vereinsfest**

k.m. Die ganze Bevölkerung und alle Vereine sind herzlich eingeladen zum Vereinsfest vom Mittwoch, 31. Oktober 2012! Der Abend beginnt wiederum mit einem Apéro ab 19.15 Uhr in der Festhalle.

Ab 20.00 Uhr werden – verpackt in ein buntes Programm – erfolgreiche Willisauer Vereine und Einzelpersonen gewürdigt. Ebenfalls am Vereinsfest verliehen wird der diesjährige Kulturpreis an die Karnöffelzunft Willisau.

Durch den Abend führt Robin Andermatt vom Jugendtheater. Die Theatergesellschaft wartet auf mit Sequenzen aus ihrer neuesten Produktion und die Ringer

lockern mit kraftvollen Einlagen das Programm auf. Für das leibliche Wohl sorgt diesmal der Ringer Club Willisau. Folgende weitere Mitwirkende präsentieren ihre Beiträge auf der Bühne:

- Tanzgruppe der Trachtelüüt Willisau
- FC Willisau
- Jugendmusik Willisau
- diverse Interviews, u. a. mit der Europameisterin in den Quarter Horse Halter-Prüfungen, Sportlern usw.

Kommen Sie am 31. Oktober 2012 in die Festhalle und verbringen Sie einen gemütlichen Abend mit den Willisauer Vereinen!



Schlussbouquet Vereinsfest 2011.

► **Alter und Jugend**

► **Vereinsförderpreis Willisau–Gettnau**

Die Jugendkommission Willisau – Gettnau schreibt jährlich einen Förderpreis über 2500 Franken für Vereine und Organisationen mit hervorragender Jugendarbeit aus. Um den Preis bewerben können sich Vereine und Organisationen, die in einem oder mehreren der folgenden Bereiche spezielle Leistungen in der Jugendarbeit ausweisen: Innovation, Integration, Kooperation, Partizipation und Prävention. Nach Rücksprache mit den Vereinsvorständen hat die Jugendkommission beschlossen,

dass der Preis neu für alle Bereiche beantragt werden kann und nicht wie bis anhin nur für eine spezifisch ausgeschriebene Sparte.

Die Leistung muss im vorangegangenen Schuljahr erfolgt sein und nachgewiesen werden können. Antragsformulare und auch Unterstützung finden interessierte Personen/Vereine im Jugendbüro. Tel. 041 970 35 46. Der Antrag ist bis Ende Oktober zuhanden der Jugendkommission einzureichen.

► **Kurs für Anfänger/in zur Anwendung von Facebook**

w.t. Nach dem Elternabend **fit4chat** am 15. März 2012 haben sich Eltern und Erwachsene für einen Facebook-Crash-Kurs interessiert. Die Jugendarbeit Willisau-Gettnau hat eine erste Kursreihe im Frühling durchgeführt. Im Gespräch mit Teilnehmenden, dem Elternteam und der Volksschule Willisau hat sie die Kursreihe als hilfreich und praktisch befunden. Aus diesem Grund bieten wir nochmals eine Kursreihe für Eltern und Erwachsene im Monat Oktober an. Im Kurs kann ein anonymer oder konkreter Facebookaccount erstellt werden um damit die verschiedenen Funktionen auszuprobieren. Der Kurs dauert zwei Stunden und hat Platz für vier Teilnehmende.

Folgende Daten stehen zur Verfügung

- Dienstag, 09. Oktober 2012: 08.45 bis 10.45 Uhr
- Mittwoch, 10. Oktober 2012: 19.30 bis 21.30 Uhr
- Mittwoch, 17. Oktober 2012: 08.45 bis 10.45 Uhr
- Mittwoch, 24. Oktober 2012: 19.30 bis 21.30 Uhr

Kosten: Kostenbeteiligung für Kaffee/Tee

Anmeldung Crash-Kurs Facebook

- Bringe meinen Laptop mit
- Habe keinen Laptop und würde gerne einen ausleihen

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Vielen Dank für das grosse Interesse der Eltern und das Engagement sich mit den Neuen Medien auseinander zu setzen.

Jugendbüro Willisau-Gettnau
Mohrenplatz 3, 6130 Willisau

► **Jugendkommission Willisau-Gettnau: Führungswechsel**

t.b. Im Herbst 2007 wurde das Jugendkonzept von den Trägern (Stadt Willisau, Katholische Kirchgemeinde Willisau, Gemeinde Gettnau, Katholische Kirchgemeinde Gettnau und Reformierte Kirchgemeinde Willisau-Hüswil) verabschiedet und auf anfangs 2008 die Jugendkommission mit Brigitte Troxler als Präsidentin eingerichtet. Nach einer zweijährigen Pilotphase, die im Frühling 2010

um weitere zwei Jahre verlängert wurde, konnten diesen Sommer die unbefristeten Verträge unterzeichnet werden. Die Jugendarbeit ist definitiv in Willisau und Gettnau angekommen.

Im Rahmen der Neuzuteilung der Aufgaben im Stadtrat hat Kurt Heiniger das Präsidium der Jugendkommission von Brigitte Troxler auf September 2012 übernommen.

► **Pro Senectute Kanton Luzern**

Herbstsammlung 2012 für die kostenlose und diskrete Sozialberatung älterer Menschen

Die Würde des Menschen ist auch im Alter unantastbar
k.m. Im Kanton Luzern leben immer noch rund 25 % der Seniorinnen und Senioren in sehr bescheidenen finanziellen Verhältnissen. Pro Senectute Kanton Luzern setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen ihr Leben möglichst frei von existenziellen Sorgen, selbstbestimmend und aktiv gestalten können. Die Sozialarbeitenden der Pro Senectute Kanton Luzern beraten ältere Menschen und ihre Angehörigen kostenlos und diskret. Das Ausrichten von individuellen Finanzhilfen gehört nach wie vor zu den wichtigsten Aufgaben der Sozialberatung und stellt für die Gesuchsteller eine wertvolle und manchmal sogar eine «überlebensnotwendige» Ergänzung zur AHV und Ergänzungsleistung dar. Weiter werden rechtliche Ansprüche abgeklärt und umfassende Dienstleistungen im Bereich Wohnen, Gesundheit und Lebensgestaltung angeboten.

Um diese Angebote weiterhin flächendeckend im ganzen Kanton Luzern anbieten zu können, ist Pro Senectute Kanton Luzern auf private Unterstützung angewiesen. In den meisten Gemeinden des Kantons Luzern findet deshalb vom 24. September bis 20. Oktober 2012 die traditionelle Haussammlung durch freiwillige Helferinnen und Helfer statt. Einen Teil dieses gesammelten Geldes wird später für die Altersarbeit in der eigenen Gemeinde eingesetzt. Ihre Spende hilft mit, die materielle Existenz von vielen älteren Menschen zu sichern, Perspektiven zu vermitteln und ihre Lebensfreude zu verbessern. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Ortsvertreterinnen
Irene Hurschler-Eiholzer und Monika Kurmann-Bucher

► Tagesplatzvermittlungsstelle



Verein Kinderbetreuung
Willisau und Umgebung

Tagesfamilie gesucht: für die Betreuung eines elfjährigen Jungen, 2–3 x pro Woche (vor allem dienstags, donnerstags und freitags), jeweils nachmittags nach der Schule ab sofort oder nach Absprache.

Haben Sie Freude an Kindern sowie an der Erziehungsarbeit Zeit und Platz sowie Toleranz und Gesprächsbereitschaft mit Kindern und Erwachsenen Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein Bereitschaft zur Tageseltern-Ausbildung Interesse an einem langfristigen Betreuungsverhältnis.

Nähere Auskunft erhalten Sie unverbindlich bei:

Marianne Kathol, Telefon 041 970 22 60, tpv@kinderbetreuung-willisau.ch

► Bildung

red. Im Bereich Bildung gibt die Schule Willisau eine eigene Informationsbroschüre «Schuel isch es» heraus. Das Informationsblatt wird in alle Haushaltungen ver-

schickt. Weitere Exemplare können unter www.schule-willisau.ch oder unter www.willisau.ch/Informationen der Schule heruntergeladen werden.

► Termine

Herbstschulferien

Montag, 1. Oktober bis Sonntag, 13. Oktober

Kilbi

Samstag, 20. Oktober bis Montag, 22. Oktober
(Öffnungszeiten DLZ Kilbimontag: bis 16.00 Uhr)
Kilbimarkt: Montag, 22. Oktober

Beginn Winterzeit: Sonntag, 28. Oktober

Umstellung: minus eine Stunde

Vereinsfest

Mittwoch, 31. Oktober

Häckelservice

Mittwoch, 31. Oktober / Mittwoch, 14. November
Anmeldung über das Bauamt, Telefon 041 972 63 80

Laubtour

Montag, 12. November, ohne Grüngut

Jungbürgerfeier Jahrgang 1994

Samstag, 17. November 2012

Abstimmungswochenende: Sonntag, 25. November

(Achtung seit September neue Urnenbüroöffnungszeiten: Sonntag 10.45 bis 11.15 Uhr)

Einwohnergemeindeversammlung (u.a. Budget 2013)

Montag, 26. November

Christkindlimärt

Freitag, 7. Dezember bis Sonntag, 9. Dezember

Weihnachtsschulferien

Samstag, 22. Dezember 2012 bis Sonntag, 6. Januar 2013

Feiertage, Dienstleistungs- und Verwaltungszentrum (DLZ) geschlossen:

Allerheiligen, Donnerstag, 1. November, Weihnachten, 24. bis 26. Dezember sowie Silvester, 31. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013



DIE SCHÖNSTE WEIHNACHT BEGINNT IM HISTORISCHEN STÄDTCHEN WILLISAU

Christkindli Märt Willisau

7. bis 9. Dezember 2012


Das Weihnachtsstättchen heisst Sie willkommen!

Freitag, 10.00 bis 21.30 Uhr
Samstag, 10.00 bis 21.30 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 19.00 Uhr

SAMICHLAUSBESCHERUNG
Traditioneller Samichlausbesuchung:
Kinder und Erwachsene erwarten gespannt den
Samichlaus in der Chiglgasse.

 **Hinweise** **Jahres- und Abfallentsorgungskalender 2012**

red. Der Willisauer Planer (Jahreskalender 2012) sowie der Interkulturelle Kalender 2012 kann auf der Homepage www.willisau.com/News/Informationen/Downloads Stadt Willisau heruntergeladen werden. Gleiches gilt für den Abfallentsorgungskalender 2012.

 **Verkehrshaus der Schweiz in Luzern – Gratis-Eintrittskarten**

red. Kostenloser Eintritt ins Verkehrshaus der Schweiz (pro Tag 5 Gratis-Eintrittskarten). Exklusives Angebot für die Einwohnerinnen und Einwohner von Willisau. Die Tickets können direkt am Schalter der Stadtkanzlei, Zehntenplatz 1, bezogen oder auch telefonisch reserviert werden (041 972 63 63).

Die Eintrittskarten müssen am Schalter abgeholt werden.

 **Flexicard (Bahnbillett)**

Sie können die Flexicard direkt über die Homepage bestellen: GA-Bestellprogramm auf www.willisau.ch (Onlineschalter). Benützen Sie doch einfach dieses bequeme Angebot von zu Hause aus. **Die Billette kosten für Einheimische Fr. 35.– und für Auswärtige Fr. 40.–.** Es stehen acht Billette pro Tag zur Verfügung.

 **Raumverwaltungsplattform**

www.event.willisau.ch oder über die Leitung der Reservationszentrale, Telefon 041 970 38 88

**Impressum****Herausgeberin**

Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1, 6130 Willisau
Telefon 041 972 63 63, Fax 041 972 63 64
stadtkanzlei@willisau.ch, www.willisau.ch

Erscheinung

Quartalsweise in alle Haushalte

Layout

AGENTUR FRONTAL AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

Nächste Ausgabe

Januar 2013, Einsendeschluss: 15. Dez. 2012

Sie können jede Ausgabe des WillisauInfos unter www.willisau.ch ausdrucken/ansetzen.

 **Bestelltalon WillisauInfo**

Das WillisauInfo wird in alle Willisauer-Haushalte versandt. Der Anmeldetalon gilt für weitere Interessenskreise.

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum



Talon senden an
Stadtkanzlei Willisau
Zehntenplatz 1
6130 Willisau
oder per E-Mail
stadtkanzlei@willisau.ch
Fax 041 972 63 64
Tel. 041 972 63 63